

# Die Liebe des CHRISTUS

**Epheser 3,14-19: Dieserhalb beuge ich meine Knie vor dem Vater [unseres Herrn Jesus Christus], von welchem jede Familie in den Himmeln und auf Erden benannt wird, auf dass er euch gebe, nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen; dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, indem ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid, auf dass ihr völlig zu erfassen vermöget mit allen Heiligen, welches die Breite und Länge und Tiefe und Höhe sei, und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, auf dass ihr erfüllt sein möget zu der ganzen Fülle Gottes.**

## **Dieserhalb –**

wörtlich: „um dieses alles willen“, dessen, was vorher (Kap. 1,1 bis 3,13) alles gesagt wurde.

## **beuge ich meine Knie –**

Daniel 6,11: **Als Daniel erfuhr, dass das Schreiben unterzeichnet war, ging er in sein Haus. In seinem Obergemach waren die Fenster nach Jerusalem hin offen. Dort kniete er dreimal am Tag nieder und richtete sein Gebet und seinen Lobpreis an seinen Gott, ganz so, wie er es gewohnt war.**

Esra 9,5: **Und um die Zeit des Abendopfers stand ich auf von meiner Selbstdemütigung, nachdem ich nochmals mein Kleid und mein Obergewand zerrissen hatte, und ich ließ mich auf meine Knie nieder und breitete meine Hände zu dem HERRN, meinem Gott, aus.**

Markus 1,40: **Und es kommt ein Aussätziger zu ihm, bittet ihn und kniet vor ihm nieder und spricht zu ihm: Wenn du willst, kannst du mich reinigen.**

Apostelgeschichte 9,40: **Petrus aber trieb alle hinaus, kniete nieder und betete. Und er wandte sich zu dem Leichnam und sprach: Tabitha, stehe auf! Sie aber schlug ihre Augen auf, und als sie den Petrus sah, setzte sie sich auf.**

Apostelgeschichte 20,36: **Und als er [Paulus] dies gesagt hatte, kniete er nieder und betete mit ihnen allen.**

Apostelgeschichte 21,5: **Als wir aber die Tage vollendet hatten, zogen wir fort und reisten weiter; und sie alle geleiteten uns mit Frauen und Kindern bis außerhalb der Stadt; und wir knieten am Ufer nieder und beteten.**

Das **Niederknien**, der Kniefall vor einem anderen, drückt

**Bitte** (z.B. 2.Kön. 1,13; Mk. 1,40; Mk. 10,17),

**Ehrung** (z.B. Est. 3,2,5; Mt. 27,29 – auch zum Spott) oder

**Anbetung** (z.B. Ps. 95,6) aus.

Vor GOTT werden sich alle Knie beugen und damit Seine Herrschaft anerkennen (Ps. 22,30; Jes. 45,23; Röm. 14,11; Phil. 2,10).

## **vor dem Vater [unseres Herrn Jesus Christus] –**

„unseres Herrn Jesus Christus“ fehlt in vielen wichtigen Handschriften. Wie es auch richtig sein mag: Der VATER JESU CHRISTI ist auch unser VATER. ER ist für uns „der VATER“, GOTT!

**Nur vor IHM beugen wir unsere Knie!**

## **von welchem jede Familie ... –**

„Familie“ – das griech. Wort „patria“ bezeichnet eine Gruppe von Familien, eine Sippe, das, was nach einem Vater benannt wird (vgl. Lk. 2,4!). Für „Familie“ in unserem Sinne würde „oikos“ (Haus) stehen. Einige Übersetzer schreiben „Vaterschaft“ für „patria“.

## **... in den Himmeln und auf Erden benannt wird –**

Einige sehen hier, dass es verschiedene nach dem VATER genannte „Familien“ gibt, andere übersetzen „pasa patria“ nicht mit „jede Familie“, sondern mit „die gesamte Patria“. Sie sagen: „GOTT hat nur eine Familie, bestehend aus Juden und Griechen (s. Eph. 2,11 ff.), die alle in den Leib CHRISTI hineingetauft sind, wie Apg. 2,10; 11,19 klar zeigen und 1.Kor. 12,13 erklärt“. Wir sollen aber wohl auch an Israel denken und ebenfalls an die Bewohner der (für uns) unsichtbaren Welt, bei denen – wie bei der Ekklesia – von Kindern bzw. Söhnen GOTTES die Rede ist (Röm. 9,4; Ps. 82,6; Ps. 29,1; Hiob 2,1). GOTT ist Urbild und Vorbild echter Vaterschaft.

**in den Himmeln** – Wir beachten, dass „Himmel“ hier und an vielen anderen Stellen in der Mehrzahlform zu lesen ist. Es gibt mehrere Himmel (siehe z.B. 2.Kor. 12,2).

## **auf dass er euch gebe –**

Das ist der Inhalt des Gebetes: GOTT möge uns (allen Heiligen, zu denen auch ich gehören darf,) geben, was wir nicht haben und doch so dringend benötigen. GOTT gibt, und wir dürfen in Empfang neh-

men (Joh.1,16). Wir bitten unseren VATER, weil wir so viel brauchen, und weil ER alles hat.

### **nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit –**

Das Maß: „ploutos tēs doxēs“. GOTT gibt gemäß dem Reichtum Seiner Herrlichkeit.

**nach dem Reichtum** = gemäß, entsprechend dem Reichtum – „ploutos“ – das bedeutet Reichtum an Gütern, Überfluss an etwas.

GOTTES Wort spricht von dem

- Reichtum der Güte und Langmut GOTTES (Röm. 2,4),
- Reichtum der Herrlichkeit Seines Erbes in den Heiligen (Eph. 1,18),
- Reichtum des CHRISTUS (Eph. 3,8),
- Reichtum der vollen Gewissheit des Verständnisses (Kol. 2,2).

Das und vieles andere macht den Reichtum Seiner Herrlichkeit aus (Röm. 9,23; Eph. 3,16; Phil. 4,19; Kol. 1,27).

### **mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist –**

mit Kraft (dynamis) gestärkt (krataioo), das kann nur geschehen „durch Seinen GEIST“!

**Kraft** – „dynamis“ – Kraft, Gewalt, Fähigkeit („er, sie, es kann!“)

**gestärkt, stärken** – „krataioō“ – ermächtigen, befähigen, zunehmen an Kraft.

### **an dem inneren Menschen –**

der innere Mensch ./ der äußere Mensch. Der äußere Mensch ist das Personenleben, sofern es der Natur und dem Gesetz des äußerlichen Weltlebens einverleibt ist. Der Ausdruck kommt nur in 2.Kor. 4,16 vor. Der „innere Mensch“ ist dasjenige, was von mir in die göttliche Lebensfüllung eingegangen ist. Römer 7,22 ff. beschreibt den Unterschied.

**der innere Mensch** – im Gegensatz zum äußeren Menschen (dem sichtbaren Körper mit all seinen Äußerungen) ist der innere Mensch die von GOTT durch die Wiedergeburt neue Schöpfung in CHRISTUS.

Die Stärkung mit der Dynamis GOTTES ist Voraussetzung für das Folgende:

### **dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne –**

CHRISTUS in unseren Herzen / CHRISTUS in uns: Hoffnung der Herrlichkeit (Kol. 1,27). CHRISTUS in uns: Hoffnung = Erwartung der Herrlichkeit. Zu der Stärkung mit Kraft von GOTTES Seite muss von unserer Seite der Glaube kommen.

Das, was „CHRISTUS in uns“ wirkt, das Wandeln in IHM, kann nur entstehen, wenn wir ...

### **indem ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid –**

in Liebe gewurzelt = in CHRISTUS gewurzelt; in Liebe zu CHRISTUS in IHN gewurzelt

Kolosser 2,6-7: **Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt in ihm, gewurzelt und aufbaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, indem ihr überreich seid in Danksagung!**

**gewurzelt, wurzeln** – „rizoō“ (von „riza“ = Wurzel);

„rizoō“ steht nur Eph. 3,17 und Kol. 2,7

**gegründet, gründen** – „themelioō“ = die Basis legen, gründen, einrichten

### **auf dass ihr völlig zu erfassen vermöget –**

erfassen: ergreifen, packen, erlangen, begreifen, verstehen

**völlig erfassen** – „katalambanō“ von („lambanō“ = nehmen, ergreifen, empfangen); „katalambanō“ = ergreifen, begreifen, verstehen, (völlig) erfassen

**vermögen** – „exischuō“ = vermögen, imstande sein (nur Eph.3,18)

## mit allen Heiligen –

Alleine geht das nicht, wir brauchen „alle Heiligen“, um gemeinsam völlig erfassen zu können.

## welches die Breite und Länge und Tiefe und Höhe sei –

Vier Dimensionen? Das Unmögliche wird gemeinsam möglich: alle, in deren Herzen CHRISTUS wohnt, weil sie glauben und „mit Kraft gestärkt“ werden an den „inneren Menschen“, können erfassen, begreifen ...<sup>1</sup>

## und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus –

Für den Einzelnen übersteigt die Liebe des CHRISTUS die Erkenntnismöglichkeit, aber zusammen mit allen Heiligen ...

**erkennen** – „ginōskō“ = erkennen, wissen, lernen

**Erkenntnis** – „gnōsis“ = Kenntnis, Wissen (meistens von geistlicher Wahrheit)

**übersteigen** – „hyperballō“ = übersteigen, übertreffen, überragen, übertreffen

Und so werden sie (wir) erfüllt:

---

<sup>1</sup> Hiob 11,6-9: ... und dir die Geheimnisse der Weisheit mitteilen, dass sie wie Wunder sind für menschliche Klugheit! Und erkenne doch, dass Gott dir viel von deiner Schuld übersieht!

Kannst du die **Tiefen** Gottes erreichen oder die Vollkommenheit des Allmächtigen ergründen?

**Himmelhoch** sind sie - was kannst du tun? - **Tiefer** als der Scheol - was kannst du erkennen?

**Länger** als die Erde ist ihr Maß und **breiter** als das Meer.

## **auf dass ihr erfüllt sein möget zu der ganzen Fülle Gottes –**

Was GOTT selbst „füllt“, auch die Fülle, die GOTT für uns vorgesehen hat, Fülle im Sinne von Eph. 1,23: „... die (Gemeinde) sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt.“

**erfüllt** – „plēroō“ = füllen, voll machen, vervollständigen, auf das Vollmaß bringen; „damit ihr erfüllt (vervollständigt, auf das Vollmaß) der ganzen Fülle GOTTES gebracht sein möget.

**Göttliche Fülle:** Röm. 15,13; 15,29; Eph. 1,23; 4,13; 5,18; Kol.1,9.19; 2,9-10; Joh. 1,16; Apg.13,52.

## **Die Liebe des CHRISTUS**

Die Liebe des CHRISTUS ist das Wesen, der Charakter des HERRN JESUS. ER ist GOTT und GOTT ist Liebe. ER hat nicht nur Liebe, ER ist Liebe! Sie ist die Liebe GOTTES, des VATERS und des SOHNES.

Die Liebe des CHRISTUS ist die Liebe, die der HERR JESUS für Seinen VATER, die Glieder Seines Leibes und auch die ganze Schöpfung hat. Diese Liebe war die Ursache für das große Erlösungswerk, das ER durch die freiwillige Hingabe Seines Lebens „gefunden“ hat.

**Epheser 5,2: Und wandelt in Liebe, wie auch der Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als Opfergabe und Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch!**

**Epheser 5,25b: ... wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat ...**

**Galater 2,20b: ... der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.**

Die Liebe des CHRISTUS ist auch die Liebe, die wir von IHM bekommen, damit wir lieben können, wie ER uns liebt (Joh. 13,34; Römer 5,5).

Die Liebe des CHRISTUS ist das Zeugnis des CHRISTUS in der Welt durch Seinen Leib.

Die Liebe des CHRISTUS ist der Urgrund allen Segens, aller Rettung, allen Heils in Ewigkeit.

Liebe, die für mich gelitten  
und am Kreuze für mich starb,  
Liebe, die für mich gestritten,  
Fried' und Freude mir erwarb,  
Liebe, dir sei Preis und Ruhm  
hier und dort im Heiligtum!

Liebe, die du Licht und Leben  
und mein Weg zum VATER bist,  
Liebe, die Du mir gegeben,  
was zum Heil mir nötig ist,  
Liebe, dir sei Preis und Ruhm  
hier und dort im Heiligtum!

Liebe, die mich überkleidet  
und entrücket dieser Zeit,  
Liebe, die mich droben weidet  
und mich schmückt mit Herrlichkeit,  
Liebe, dir sei Preis und Ruhm  
hier und dort im Heiligtum!

**Johann Scheffler (1624-1677)**

**Arbeitsmaterial vom Missionswerk CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: [cfid@cfdleer.de](mailto:cfid@cfdleer.de) – [www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –  
nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.